



Bauliche Massnahmen
Landwirtschaftliches Bildungs- und Beratungszentrum, Chamau

Neuland im Reusstal

Das Landwirtschaftliche Bildungs- und Beratungszentrum des Kantons Zug sichert sich eine langfristige Perspektive.



Der Milchviehlaufstall für rund 75 Kühe ist als offene, weitgespannte Holzkonstruktion konzipiert.

Das Landwirtschaftliche Bildungs- und Beratungszentrum des Kantons Zug (LBBZ) dient der Grundausbildung sowie der Weiterbildung der Zuger Bäuerinnen und Bauern. Mit dem Erwerb eines 50 Hektaren umfassenden Landwirtschaftsareals in der Hünenberger Chamau eröffnete sich dem auf dem Chamer Schluetchhof ansässigen LBBZ die einmalige Gelegenheit, seinen Betrieb den Erfordernissen einer rationellen und zeitgemässen Landwirtschaft anzupassen. So wurden Milchvieh- und Schweinehaltung sowie Ackerbau am Standort Chamau konzentriert, während Aufzucht, Obstbau und Produkteverarbeitung mit Direktvermarktung am Schluetchhof verblieben.

Der Kauf des Guts von der ETH Zürich wurde möglich, da diese ihre Forschungstätigkeit am Standort des zürcherischen Kompetenzzentrums Strickhof konzentrieren wollte. Um eine optimale

Nutzung als Ausbildungs- und Forschungsinstitution sicherzustellen, wurden im westlichen Teil des Areals bauliche Investitionen im Umfang von rund 7,4 Millionen Franken getätigt. Seit dem Frühjahr 2018 steht die Anlage nun dem LBBZ zur Verfügung.

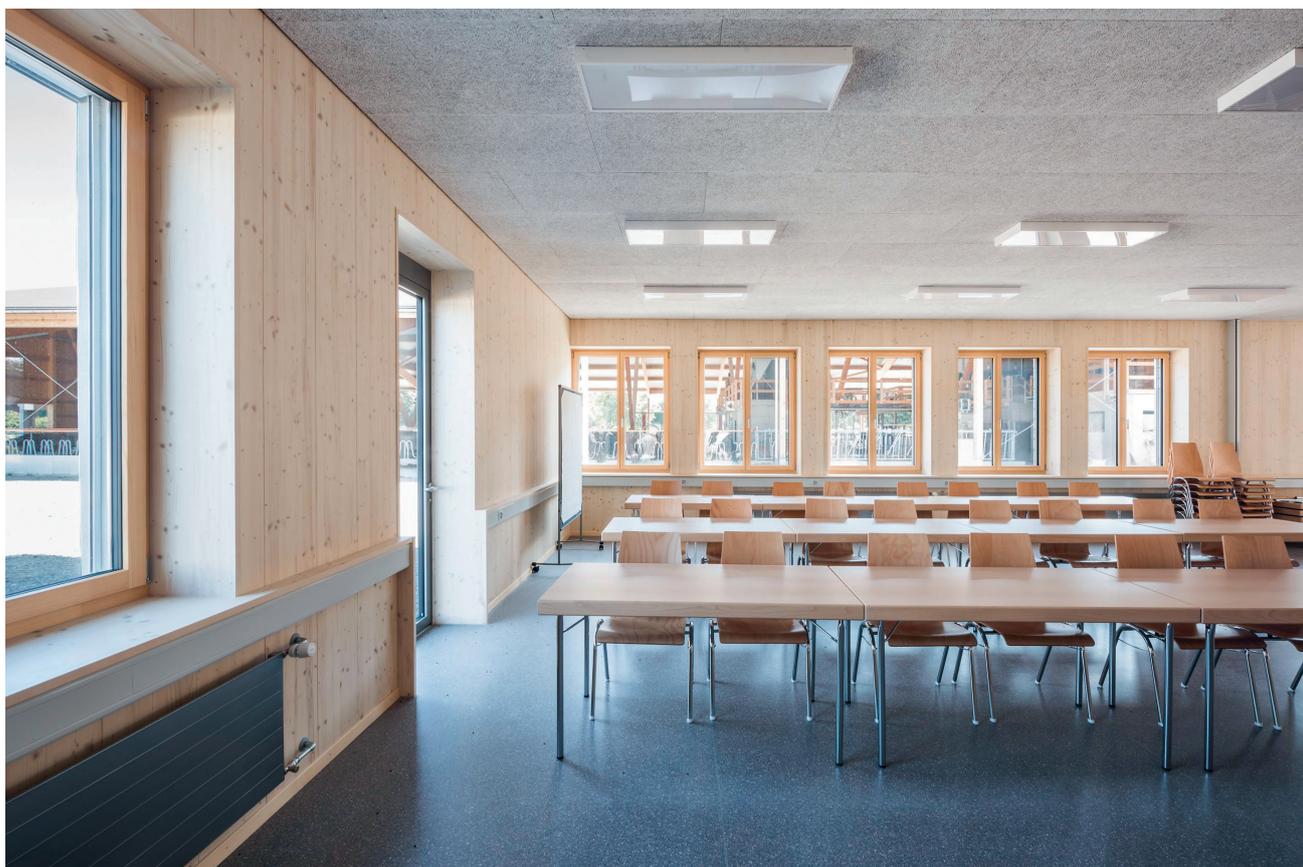
Die als offene, weitgespannte Holzkonstruktionen konzipierten Neubauten umfassen einen topmodernen Milchviehlaufstall für rund 75 Kühe mit Melkroboter und automatischem Fütterungssystem sowie eine grosse Remise für Landwirtschaftsmaschinen. Beide Gebäude führen das für die Chamau charakteristische Merkmal der Hofgruppe weiter. Dadurch konnte auf die vorhandenen ortsbaulichen und landschaftlichen Qualitäten der Situation mit den bis zu 300 Jahre alten Häusern Rücksicht genommen sowie die Beanspruchung von Kulturland minimal gehalten werden. Der Milchviehlaufstall umfasst zwei Fressachsen mit Futtertenn

und vier Reihen Liegeboxen. Zusätzlich sind im Erdgeschoss die notwendigen technischen Räume enthalten. Im Osten des Gebäudes liegt der Laufhof mit Jauchegrube. Auf der Südwestseite des Stalls sind einige Kälberiglus angeordnet. Die rund 400 Quadratmeter grosse Remise im Westen dient als Unterstand für die landwirtschaftlichen Maschinen. Auf ihrem Dach befindet sich eine Photovoltaik-Anlage, welche den Elektrizitätsbedarf des Gutsbetriebs abdeckt.

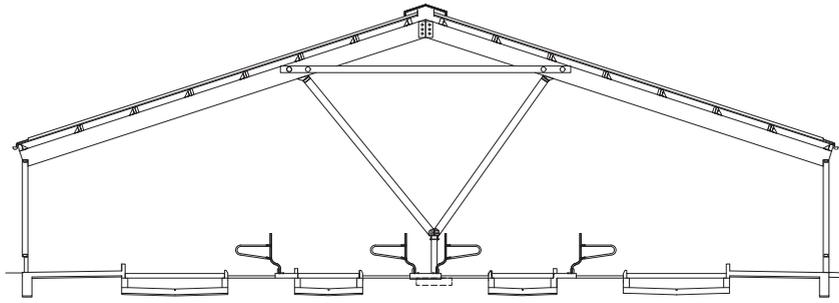
Neben den beiden Neubauten wurden auch verschiedene Um- und Rückbauten vorgenommen. Der bisherige Versuchsstall erhielt eine neue Nutzung als Mehrzweckgebäude mit einem Viehvorführ-raum sowie Schulungsräumen. Weiter wurden die bestehenden Schweineställe den Anforderungen einer zeitgemässen Tierhaltung

angepasst. Mit dem Einbau eines Rauchgasfilters konnte die komplett erneuerte Schnitzelheizung auf den aktuellen Stand der Technik gebracht werden. Die Rückbauten betrafen zwei grössere, nicht mehr genutzte Hühnerställe sowie zwei Hochsilos. Letztere wurden aus Gründen des Landschaftsschutzes durch eine vierteilige Fahrsiloanlage mit je 500 Kubikmetern Fassungsvermögen ersetzt.

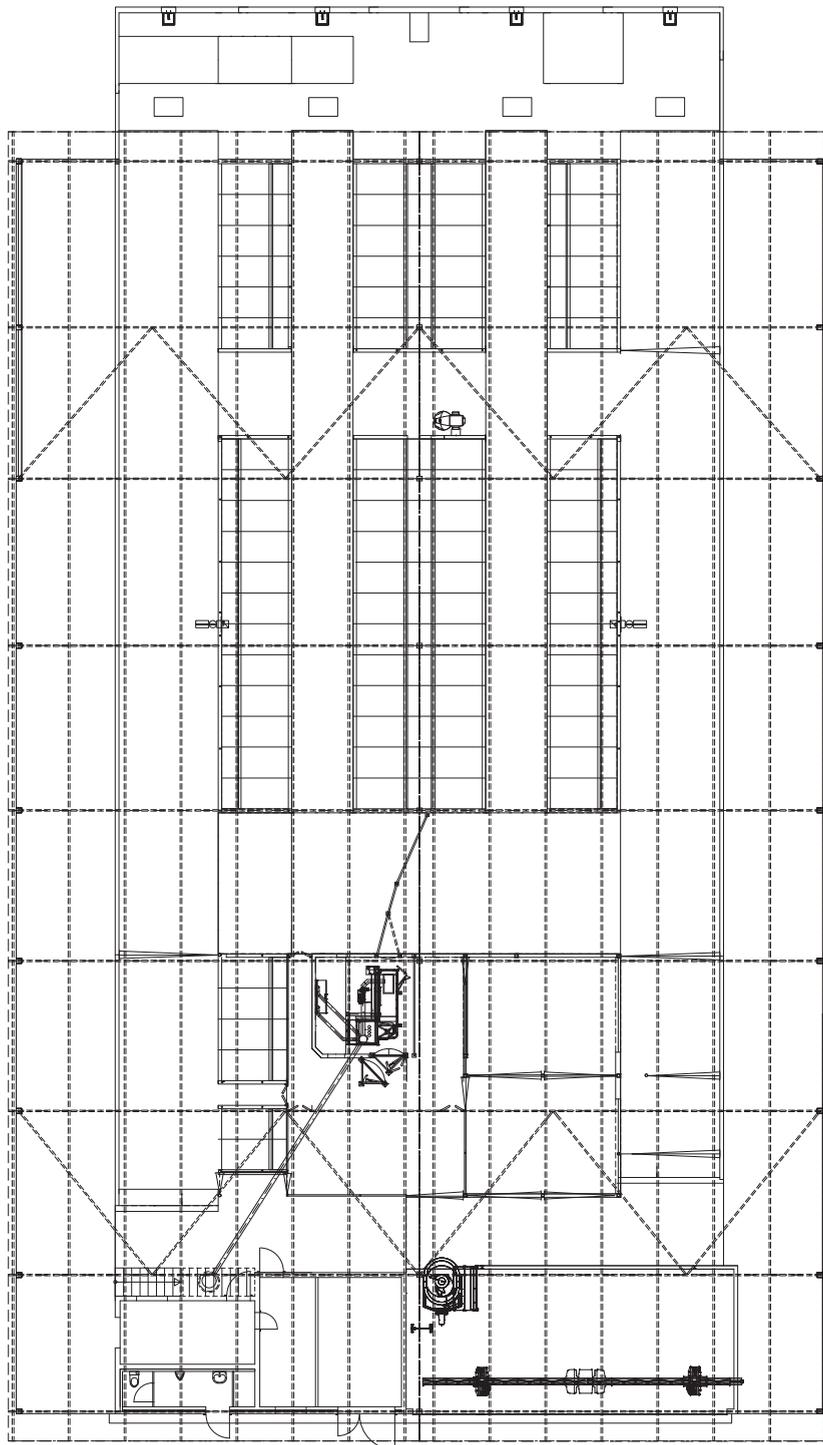
Parallel zu den baulichen Massnahmen im Westen des Guts wurden in dessen Zentrum auch das Betriebsleiterhaus sowie der Viehstall instandgesetzt. Damit konnte ein zukunftsorientierter Musterbetrieb realisiert werden, der als öffentlich zugängliches Kompetenzzentrum mit überregionaler Ausstrahlung dem hohen Stellenwert der Landwirtschaft im Kanton Zug entspricht.



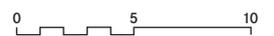
Das Mehrzweckgebäude umfasst auch zwei Schulungsräume.



Querschnitt Milchviehlaufstall



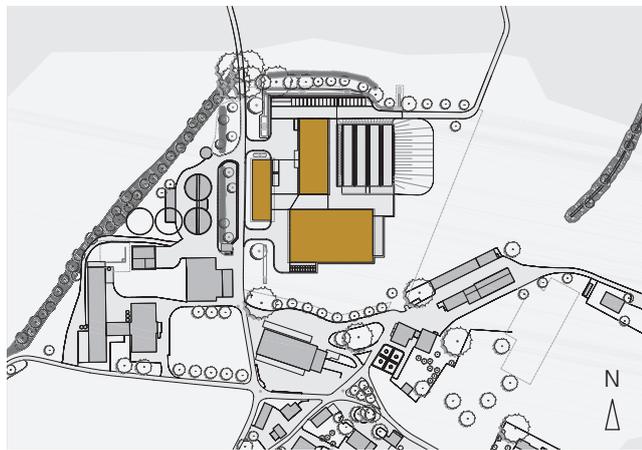
Grundriss Milchviehlaufstall





Die Neubauten nehmen Rücksicht auf die ortsbaulichen und landschaftlichen Gegebenheiten.





PROJEKTORGANISATION

BAUHERRSCHAFT

Baudirektion des Kantons Zug, Hochbauamt
 Projektleitung: Bühlmann & Partner Baumanagement
 GmbH, Steinhausen

PLANERTEAM

Gesamtleitung
 Lauber Ingenieure AG, Luzern
 Architektur
 Hugo Sieber, Zug
 Bauleitung
 Lauber Ingenieure AG, Luzern
 Bauingenieur
 Mathys Gloggner AG, Huttwil
 Holzbauingenieur
 Lauber Ingenieure AG, Luzern
 Stallplanung
 Krieger AG, Ruswil
 Landschaftsarchitektur
 Appert Zwahlen Partner AG, Cham
 HLKK-Planung
 H5 Haustechnik AG, Hünenberg
 Sanitärplanung
 René Kuchler GmbH, Ebikon
 Elektroplanung
 CKW Conex AG, Luzern

PROJEKTDATEN

STANDORT

Untere Chamau, 6331 Hünenberg

KOSTEN

BKP	Bezeichnung	CHF
1	Vorbereitungsarbeiten	260 000
2	Gebäude	4 800 000
3	Betriebseinrichtungen	1 060 000
4	Umgebung	545 000
5	Baunebenkosten	260 000
7	Betriebliche Investitionen	490 000
9	Ausstattung	65 000
Total BKP 1-9		7 480 000

KENNZAHLEN MILCHVIEHLAUFSTALL

Gebäudevolumen GV SIA 416	15 638 m ³
Geschossfläche GF SIA 416	2 064 m ²
Gebäudekosten BKP 2/m ³ GV SIA 416	CHF 165
Gebäudekosten BKP 2/m ² GF SIA 416	CHF 1 249

KENNZAHLEN MEHRZWECKGEBÄUDE

Gebäudevolumen GV SIA 416	7 739 m ³
Geschossfläche GF SIA 416	1 916 m ²
Gebäudekosten BKP 2/m ³ GV SIA 416	CHF 163
Gebäudekosten BKP 2/m ² GF SIA 416	CHF 657

KENNZAHLEN REMISE

Gebäudevolumen GV SIA 416	2 833 m ³
Geschossfläche GF SIA 416	472 m ²
Gebäudekosten BKP 2/m ³ GV SIA 416	CHF 123
Gebäudekosten BKP 2/m ² GF SIA 416	CHF 739

TERMINE

Planungsbeginn: März 2015
 Baubeginn: Dezember 2016
 Bauzeit: 13 Monate
 Bezug: Januar 2018

IMPRESSUM

Herausgeber © 2019 Kanton Zug Baudirektion, Hochbauamt
 Konzept und Gestaltung Christen Visuelle Gestaltung, Zug
 Fotografie Regine Giesecke, Zug